

STUDIENREISEN

Mit unseren Studienreisen bieten wir die Möglichkeit der Information und Weiterbildung an Originalschauplätzen politischen Handelns:

- in Cadenabbia am Comer See, dem früheren Feriendomizil von Konrad Adenauer, wo die Konrad-Adenauer-Stiftung heute ein Internationales Begegnungszentrum für Politik, Wirtschaft und Kultur betreibt
 - in der Bundeshauptstadt Berlin, wo die Konrad-Adenauer-Stiftung ihre Akademie hat
 - in der Bundesstadt Bonn, wo die Konrad-Adenauer-Stiftung gegründet wurde und ihren Hauptsitz hat.
-
- Cadenabbia
 - Berlin
 - Bonn
 - Besondere Studienreisen

STUDIENREISEN

CADENABBIA

An einer der schönsten Stellen am Comer See, auf einer Anhöhe mit Blick auf das malerische Bellagio und die Bergwelt von Graubünden, liegt die Villa La Collina in Cadenabbia. Konrad Adenauer richtete hier 1959 sein langjähriges Feriendomizil ein. Seither ist der reizvolle kleine Ort Le-gende, unmittelbar mit dem Namen des ersten Kanzlers der Bundesrepublik Deutschland verbunden. Die Konrad-Adenauer-Stiftung erwarb das Anwesen 1977. Heute präsentiert sich die Villa zusammen mit der „Ac-

cademia Konrad Adenauer“ inmitten eines großen, gepflegten Parks als exklusives Konferenzzentrum, Seminarhotel und Gästeresort. Nähere Informationen, Bilder und Beispiele unserer Veranstaltungen finden Sie im Internet unter:

<http://www.kas.de/villalacollina/>

Teilnahmebedingungen**Cadenabbia 2011**

Die Anreise erfolgt u .a. von den **Flughäfen Berlin, Köln/Bonn** und **Frankfurt** nach Mailand und von dort mit dem Bus nach Cadenabbia.

Flugpreis, Bustransfer, Unterbringungs- sowie Verpflegungskosten in Cadenabbia sind im Teilnehmerbeitrag enthalten. Die Anreise zu den Abflughäfen übernimmt die Konrad-Adenauer-Stiftung nicht.

Bei Anreise von den Flughäfen **Hamburg** oder **Bremen** wird ein Zuschlag von € 60,00 erhoben.

Bei individueller Anreise wird der Teilnehmerbeitrag um 100,00 € reduziert. Bei Buchungen innerhalb der letzten 6 Wochen vor Seminarbeginn wird ein Spätbucherzuschlag von 50,00 € erhoben. Ihre schriftliche Anmeldung wird erst mit dem Eingang Ihres Tagungsbeitrages bzw. Ihrer Abbuchungserlaubnis verbindlich.



Studienreisen Cadenabbia

Die Bankverbindung lautet: Kreissparkasse Köln (KSK)
Kto.-Nr. 0132003153
BLZ: 370 502 99

Bei Absagen bis 5 Wochen vor Seminarbeginn fällt eine Stornogebühr von 50 % an; danach kann keine Erstattung mehr erfolgen. Wir empfehlen den Abschluss einer privaten Reiserücktrittsversicherung.

Ansprechpartnerin:

barbara.rausch@kas.de
Tel.: 02236 / 7074257

18.-22.04.2011	E50-180411-C 590 €
23.-27.05.2011	E50-230511-C 590 €
10.-14.07.2011	E50-100711-C 590 €
17.-21.07.2011	E50-170711-C 590 €
14.-18.08.2011	E58-140811-C 590 €
31.08.-04.09.2011	E50-310811-C 590 €
18.-22.09.2011	E50-180911-C 590 €
02.-06.10.2011	E50-021011-C 590 €
09.-13.10.2011	E50-091011-C 590 €

50 Jahre nach dem Bau der Mauer: Deutschland einig Vaterland?

Mit dem Bau der Mauer am 13. August 1961, schien die Spaltung Deutschlands zementiert worden zu sein. Nur wenige wagten zu hoffen, dass mutige Menschen in der DDR die Mauer eines Tages zum Einsturz bringen würden.

Inhalte

- Die Mauer durch Deutschland: Eine Bilanz
- Die friedliche Revolution: Wie ich den Fall der Mauer erlebte
- Begegnung mit einem Zeitzeugen
- 20 Jahre nach der deutschen Einheit: Erfahrungen – Herausforderungen – Perspektiven

Zielgruppe

Interessierte Erwachsene

Methoden

- Fahrt mit dem Bus ab Freiburg
- Exkursionen mit der Fähre nach Bellagio und mit dem Bus nach Como
- Vortrag mit Diskussion
- Filmvorführung

Frühsommer in der Lombardei: Adenauers Impressionen am Comer See

Seit 1959 residierte Konrad Adenauer in der Villa La Collina hoch über dem Comer See. Das Boccia-Spiel, Pepita-Hütchen, Wandern und Bootsfahrten, aber auch die Ruhe zum Nachdenken und politischen Planen im Abstand zum Regierungsalltag in Deutschland und die Gespräche mit politischen Freunden und Journalisten haben die Faszination von Ort und See verstärkt. Die Idylle von Cadenabbia birgt ein kreatives Element.

Inhalte

- Bundeskanzler Konrad Adenauer und die Villa La Collina
- Villa Vigoni: Die deutsch-italienischen Beziehungen
- Der Comer See mit seinen zahlreichen Villen und Gärten
- Das Vermächtnis Konrad Adenauers und die Arbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung

Zielgruppe

Politisch und historisch interessierte Bürgerinnen und Bürger
(Wir bitten vor der Anmeldung zu bedenken, dass eine sehr gute körperliche Kondition für die Teilnahme an den Programmpunkten dieser Studienreise erforderlich ist.)

Methoden

Vortrag Diskussion Exkursion

Europas Weg über Cadenabbia

Studienreise zum Thema „Europas Weg über Cadenabbia“. Auf den Spuren Konrad Adenauers vermittelt das Seminar einen Eindruck zur Geschichte des vereinten Deutschlands im geeinten Europa.

Inhalte

- die politische Lage in Italien
- der Kalte Krieg
- Internationale Herausforderungen für die Europäische Union / das vereinte Europa
- „Politik am See“: Konrad Adenauer und seine politischen Gäste in Cadenabbia
- Wirtschaftsstandort Comer See
- 20 Jahre deutsche Einheit – 150 Jahre Einheit Italiens

Zielgruppe

außen- und innenpolitisch interessierte Bürger

Methoden

- Vorträge mit Diskussion
- Exkursionen
- Lesung

BERLIN

Die Bundeshauptstadt Berlin mit ihren Aufgaben als Regierungs- und Parlamentssitz sowie als Medien- und Wissenschaftsstandort ist auch die Werkstatt der deutschen Einheit.

Die angebotenen Seminare befassen sich mit Berlin als Hauptstadt und Regierungssitz (u.a. Besuch des Deutschen Bundestages, Bundeskanzleramt und Botschaften) und Berlin als Ort der Erinnerung (u.a. Besuche von Gedenkstätten und historischen Orten). Es werden Gespräche mit kompetenten Referenten, Politikern und Zeitzeugen geführt. Sie übernachten in einem 4-Sterne Hotel in der Innenstadt Berlins.

Unterbringungs- und Verpflegungskosten, Bustransfers in Berlin sowie Eintrittsgelder sind im Tagungsbeitrag inbegriffen. Fahrtkosten zum Tagungsort werden nicht erstattet. Bei Stornierungen bis 14 Tage vor der Abreise fällt eine Stornogebühr von 50% an. Bei Stornierungen innerhalb der letzten 14 Tage können keine Tagungsbeiträge zurückerstattet werden.

Ansprechpartnerin:

claudia.lange@kas.de

030 / 269963245

Tagungsbeitrag: 250 €



Bundeshauptstadt Berlin

Nach dem Beschluss des Bundestages, seinen Sitz von Bonn nach Berlin zu verlegen, wurde Berlin Parlaments- und Regierungssitz. Ein neues Kanzleramt entstand, Auslandsvertretungen verlegten ihren Sitz nach Berlin. Berlin wurde wieder das Zentrum des politischen Lebens.

Inhalte

Die Seminarreihe „Bundeshauptstadt Berlin“ befasst sich mit Berlin als Hauptstadt und Regierungssitz sowie als Standort für Medien, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Tagungen beginnen mit einer einführenden Busexkursion durch Berlin. Es werden u.a. Besuche im Bundeskanzleramt, Bundespräsidialamt, Deutschen Bundestag oder Bundesrat sowie in Landesvertretungen durchgeführt. Wie bieten Ihnen Gespräche mit Bundestagsabgeordneten und kompetenten Referenten zu aktuellen politischen Themen an.

Zielgruppe

politische interessierte Bürger

Methoden

Exkursionen, Vorträge, Gespräche, Diskussionen

24.-27.02.2011

B10-240211-1

Berlin | **250 €**

claudia.lange@kas.de | 030 269963245

24.-27.03.2011

B10-240311-1

Berlin | **250 €**

claudia.lange@kas.de | 030 269963245

20.-23.10.2011

B10-201011-1

Berlin | **250 €**

claudia.lange@kas.de | 030 269963245

24.-27.11.2011

B10-241111-1

Berlin | **250 €**

claudia.lange@kas.de | 030 269963245

Berlin – gestern und heute. Erinnerungskultur.

Berlin war in seiner Geschichte einem steten Wandel unterworfen. Davon zeugen Relikte aus vielen Zeitepochen nicht zuletzt Spuren aus der Zeit des Kaiserreichs, des „Dritten Reichs“, der Nachkriegszeit, dem Leben der Doppelstadt Berlin, sowie neu Entstandenes seit der Zeit der Wiedervereinigung.

Inhalte

Die Seminare „Berlin – gestern und heute. Erinnerungskultur.“ setzen sich mit verschiedenen historischen Themen auseinander: Preußen als prägende Epoche unserer Geschichte, Gedenkstätten zweier deutscher Diktaturen, der Mauerbau in Berlin und das geteilte und wiedervereinte Berlin. Die Bedeutung der Erinnerungskultur steht dabei im Vordergrund. Teil des Seminars ist eine Busexkursion durch Berlin. Außerdem werden Sie von kompetenten Referenten durch Gedenkstätten geführt und haben die Möglichkeit sich mit Zeitzeugen auszutauschen.

Zielgruppe

politisch interessierte Bürger

Methoden

Exkursionen, Gespräche, Vorträge, Visualisieren, Diskussionen

17.-20.02.2011

Berlin | **250 €**

B10-170211-1

claudia.lange@kas.de | 030 269963245

31.03.-03.04.2011

Berlin | **250 €**

B10-310311-1

claudia.lange@kas.de | 030 269963245

11.-14.08.2011

Berlin | **250 €**

B10-110811-1

claudia.lange@kas.de | 030 269963245

08.-11.09.2011

Berlin | **250 €**

B10-080911-1

claudia.lange@kas.de | 030 269963245

06.-09.10.2011

Berlin | **250 €**

B10-061011-1

claudia.lange@kas.de | 030 269963245

Berlin – Metropole, politisches Zentrum, Hauptstadt Deutschlands

Exkursion in das politische Berlin

Inhalte

Die Bundeshauptstadt Berlin ist die größte Stadt Deutschlands und zieht mit Ihrer Lebendigkeit jedes Jahr Millionen von Touristen an. Während unserer Exkursion wollen wir nicht nur die Sehenswürdigkeiten Berlins erkunden, sondern hinter die Kulissen des politischen Betriebs blicken. Angeboten werden Führungen durch Regierungsinstitutionen, Interviews mit Politikern, der Besuch politischer Think Tanks u.v.m. Die Exkursion startet von Dresden.

Zielgruppe

Interessierte Öffentlichkeit, Junge Erwachsene

Methoden

Exkursion

Bundeshauptstadt Berlin

Neben den Funktionen als Regierungs- und Parlamentssitz ist die Bundeshauptstadt Berlin der wichtigste Medienstandort in Deutschland. Wir kommen u. a. mit Politikern und Medienvertretern ins Gespräch, um die Schaltstelle der deutschen Politik kennen zu lernen.

Inhalte

- Schaltzentrale der Politik
- Demokratie in der Praxis
- Medienstandort Berlin
- Von der geteilten Stadt zur Bundeshauptstadt

Zielgruppe

politisch interessierte Bürger

Methoden

- Exkursion nach Berlin
- Führung
- Vorträge
- Diskussion
- Gespräche

18.04.2011

W39-180411-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **120 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952353

10.-12.08.2011

W39-100811-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **120 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952353

BONN

Unsere Seminare vermitteln Zeitgeschichte an authentischen Orten in der Bundesstadt Bonn. Zeitzeugen berichten über ihre persönlichen Erlebnisse. Namhafte Wissenschaftler vertiefen die Erfahrungen und tragen ihre Erkenntnisse über 50 gute Jahre deutscher Geschichte bei, jenem Zeitraum, in dem Bonn Regierungssitz der Bundesrepublik Deutschland war.

Der Besuch des historischen Bonner Regierungsviertels und der wichtigsten Orte der Demokratiegeschichte sowie von Institutionen des „neuen“ Bonns runden das Programm ab.

Damit wollen wir die Bedeutung Bonns für die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland würdigen und bewusst halten.



Bundesstadt Bonn

Von 1949 bis 1999 war Bonn als Bundeshauptstadt mit Regierungs- und Parlamentssitz eng mit der Geschichte unseres Landes verbunden. Wichtige innen- und außenpolitische Entscheidungen und Weichenstellungen vom demokratischem Neubeginn und Aufbau bis hin zur deutschen Wiedervereinigung wurden hier am Rhein getroffen.

Inhalte

Mit dem Seminar möchten wir die jüngere deutsche Zeitgeschichte mit ihren wichtigsten Weichenstellungen zwischen Teilung und Einheit bewusst halten und mit dem Besuch wichtiger politischer Wirkungsstätten der ehemaligen Bundeshauptstadt erlebbar machen. Das Programm sieht dabei wechselnd den Besuch des Wohnhauses Adenauers, des Palais Schaumburg, des Kanzlerbungalow, einen Rundgang durch das historische Regierungsviertel und den Besuch im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland vor. Ergänzt wird das Programmangebot durch den Besuch von Institutionen des „neuen“ Bonn.

Nähere Informationen erhalten Sie mit den ausführlicheren Programmbeschreibungen der einzelnen Termine.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag mit Diskussion, Zeitzeugengespräch, Exkursion

11.-13.03.2011 E50-110311-3	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € jutta.graf@kas.de 02236 7074410
02.-04.08.2011 E50-020811-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € jutta.graf@kas.de 02236 7074410
21.-23.10.2011 E50-211011-2	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € jutta.graf@kas.de 02236 7074410

Spurensuche: Die deutsch-französische Freundschaft als Brücke für Europa

Die deutsch-französische Freundschaft war, ist und bleibt der Motor für Europa. Sie war Brückenbauer für andere Partnerschaften und Modell für viele bi- und multilaterale Kontakte europäischer Länder untereinander. Die deutsch-französische Achse ist die entscheidende Achse in Europa.

Inhalte

- Die historischen Spuren: Adenauer und de Gaulle in Colombey-les-deux-Eglises, dem Wohnort der Familie de Gaulle
- Besuch der Deutschen Botschaft in Paris
- Besuch der Konrad-Adenauer-Stiftung in Paris
- Besuch des Goethe-Instituts in Paris
- Stadtrundfahrt zu ausgewählten Stätten in Paris
- Bootsfahrt auf der Seine in den Abend hinein

Zielgruppe

Politisch und historisch interessierte Bürgerinnen und Bürger und jüngere Mitbürger, denen die Freundschaft zum Nachbarland Frankreich am Herzen liegt.

Methoden

Vortrag Diskussion Exkursion

Potsdam im Spiegel deutscher Geschichte

Am Beispiel der brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam werden der Verlauf deutscher Geschichte und die Erfahrungen mit zwei Diktaturen nachgezeichnet. Potsdams historische und kulturelle Hinterlassenschaften lassen Geschichte lebendig werden.

Inhalte

- Deutschland im Wandel der Jahrhunderte
- Diktatur und Demokratie
- Exkursionen zu Stätten deutscher Geschichte

Zielgruppe

historisch-politisch Interessierte

Methoden

- Vorträge mit Diskussion
- Ortstermine
- Besichtigungen

Verständigung zwischen Deutschland und Polen

Zwar hat sich das deutsch-polnische Verhältnis über die Jahre kontinuierlich verbessert, doch im gegenseitigen Verständnisprozess bleibt noch viel zu tun. Deutsch-polnische Notwendigkeiten und Befindlichkeiten stehen im Mittelpunkt dieses „Polen-Seminars“.

Inhalte

- Geschichte Ostpreußens
- Aufarbeitung deutsch-polnischer Geschichte
- Deutsche und Polen im vereinten Europa

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

- Vorträge mit Diskussion
- Exkursionen

Stettin / Szczecin

Das heute in Polen liegende Stettin (polnisch Szczecin) hat eine über 700 Jahre dauernde Geschichte als deutsche Stadt. 1945 übergab die sowjetische Besatzungsmacht Stettin an polnische Stellen.

Szczecin / Stettin ist mit seinen ca. 420.000 Einwohnern die größte Stadt im nordwestlichen Polen. Die Stadt verfügt über einen der größten Seehäfen des Ostseeraum, beherbergt mehrere Hochulen und ist zusammen mit Kamien Pomorski Sitz des katholischen Erzbistums Stettin-Cammin. Die sehr wechselvolle Geschichte wird Gegenstand dieser Studienfahrt sein. Und wir sprechen über die Annäherung und Verständigung zwischen Deutschland und Polen. Wissenschaftler, Politiker, Journalisten u.a. informieren über historische Entwicklungen, die aktuelle politische Situation Polens und Zukunftsprojekte der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit.

Inhalte

- Bewegte Geschichte Pommerns
- Potsdamer Abkommen, Nachkriegsgeschichte
- Stadtentwicklungen
- Freiheitsbewegung in Szczecin
- Die heutige politische Situation Polens
- Polen und die EU
- Religion und Religiosität
- Grenzüberschreitende Projekte: Euroregion Pommerania
- Exkursionen

Zielgruppe

politisch interessierte Bürger

Methoden

Vortrag, Exkursion, Diskussion

Europa und die Finanzkrise

Erst kam die Griechenland-Krise, dann der Euro-Rettungsschirm. Die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise hat die Stabilität der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion ins Wanken gebracht. Welche Lehren zieht Europa aus der größten Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten?

Inhalte

- Was sind die verschiedenen Wirtschaftsmodelle und die Unterschiede in der Wirtschaftspolitik der Euroländer?
- Welche Rolle spielen die europäischen Institutionen bei der Bewältigung der Krise?
- Wie kann eine kohärente Wirtschafts- und Haushaltspolitik in der Eurozone gelingen?
- Muss der Stabilitäts- und Wachstumspakt strikter eingehalten werden?
- Braucht Europa eine Wirtschaftsregierung?
- Wie wichtig ist eine internationale Finanzmarktregulierung?

Zielgruppe

europa- und wirtschaftspolitisch Interessierte

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion

Heiligs Blütle – Christliche Tradition und Kultur in Oberschwaben

christliche Kulturfahrt zum Blutsritt in Weingarten

Inhalte

- Besuch des Blutrtritts in Weingarten
- Der Bodensee: Grenzüberschreitende Identität
- Wirtschaft, Geschichte und Kultur in Oberschwaben

Zielgruppe

Interessierte Öffentlichkeit

Methoden

Exkursion, Vortrag, Diskussion

Brüssel – Die Europäische Union trotz Krisen ein Erfolgsmodell

Finanzkrise, Griechenland-Krise, Euro-Rettungsschirm und Frankreichs Alleingänge: Immer neue Herausforderungen stellen die Gemeinschaft auf die Probe. Als leistungsstärkste Volkswirtschaft Europas spielt Deutschland eine entscheidende Rolle, um die Krisen der Europäischen Union zu überwinden.

Inhalte

- Besuch des Europäischen Parlaments und Fachgespräch mit einem Abgeordneten
- Besuch der Europäischen Kommission
- Besuch der Landesvertretung der Saarlandes mit Fachgespräch
- Besuch und Gespräch bei der Konrad-Adenauer-Stiftung, Büro Brüssel
- Stadtbesichtigung und Besuch ausgewählter Städte in der Region

Zielgruppe

europapolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion

Politik, Wirtschaft und Kultur der Hansestadt Hamburg

Die Hansestadt Hamburg und die Metropolregion Hamburg ist eine der buntesten und wirtschaftsstärksten Regionen Deutschlands. Sie zählt zu den wettbewerbsfähigsten Regionen Europas mit sehr hoher Lebensqualität. 4,3 Mio Menschen leben und arbeiten im Schnittpunkt der wichtigsten europäischen Verkehrsachsen.

Seit 2008 steuert der schwarz-grüne Senat die Geschicke der Hansestadt. Es ist das erste und bisher einzige schwarz-grüne Bündnis auf Landesebene.

Inhalte

- Informationsbesuch in der Hamburgischen Bürgerschaft
- Die Politik des Senats
- Hafensrundfahrt mit Speicherstadt und Containerhafen
- Elb-Philharmonie und Kunstmeile Hamburg
- Stadtbesichtigung

Zielgruppe

gesellschaftspolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag Diskussion Exkursion